



SCHLOSS VIPPACH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Landkreis Sömmerda](#) | [Schloßvippach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Schloss Vippach liegt am östlichen Ortsrand von Schlossvippach.
Nutzung	keine
Bau/Zustand	Über die ursprüngliche Anlage liegen keinerlei Kenntnisse vor. Die Erfurter Burg erhob sich über unregelmäßig-viereckigem Grundriss und wurde an jeder Ecke von einem Turm flankiert. Im Hof errichtete man 1404 einen großen Wohnturm, wie er auch in der Burg Kapellendorf zu finden ist. Das Burgterrain wurde durch einen breiten Wassergraben gesichert. Erhalten sind vom Schloss die Kellergewölbe sowie die Schlossbrücke, geringe Mauerreste und der Wassergraben.
Typologie	Wasserburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°06'20.0" N, 11°09'07.7" E Höhe: 170 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von der Autobahn A71 Abfahrt Sömmerda Süd (6), nach Schloßvippach fahren. In Schloßvippach an der Ampel in Richtung Weimar abbiegen. Dann der "Lange Strasse" weiter bis zur Strasse "Am Schlossteich" folgen. Dort link abbiegen. Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1095	Freie Adelsleute von "Wipeche" wurden urkundlich nachgewiesen.
1345	Während des sogenannten Grafenkrieges wird die Anlage teilweise zerstört.
1387	Die Burg befindet sich in Lehensabhängigkeit der Landgrafen.
1347	Die Stadt Erfurt erwirbt die Burg, um mit ihr die Straßenzüge zu sichern. Sie baute die Burg deshalb Verteidigungstechnisch stark um. Die Herren von Vippach zogen sich auf eine vermutlich neu gebaute Anlage in Markvippach zurück.
Später	Die mehrfach veränderte Burg in Schloßvippach diente verschiedenen Zwecken und war in Privatbesitz.
1948	Auf Befehl der sowjetischen Machthaber wurden die Gebäude abgebrochen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 290
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 255
 Landesamt für Archäologie - Archäologischer Wanderführer Thüringen: Landkreis Sömmerda | Weimar, 2005 | S. 89 f.
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 201

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.08.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[29.02.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.08.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Folgen

528 Follower